

Thema: attac,

URL: http://www.news.at/a-eu-verhandlungen-freihandelsabkommen-usa

NEWSAT Di, 21. Januar 2014 Webmail Immobilien TV-Programm
Video Jobs NEWS Magazin
Horoskop Partnersuche mehr

Wien 5°C Suchbegriff

PANORAMA LEUTE SPORT POLITIK WIRTSCHAFT KULTUR LIFE TECHNIK GAMES

Vergleichsrechner Top im Job Job Anmelden

FREIHANDELSABKOMMEN Dienstag, 21. Januar 2014 von apa/red - 13

EU setzt Verhandlungen mit USA teilweise aus

"Standard" und "Independent" berichten von Brief des Handelskommissars an Minister



© Bild: APA/EPA/MADE NAGI

MEHR ZUM THEMA



WIRTSCHAFTSPOLITIK
EU will Pakt mit USA
Freihandelsabkommen: EU-Handelskommissar De Gucht gegen Abbruch der Gespräche 7

HANDELSPOLITIK
EU und USA verhandeln
Freihandelsabkommen: Zweite Runde der Gespräche ist in Brüssel gestartet

HANDELSPOLITIK
EU-USA Freihandel?
Verhandlungen beginnen ab nun - Barroso kritisiert Frankreichs Sonderforderung

Tweet

Bei den Verhandlungen um das **umstrittene Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und den USA (TTIP)** lenkt die EU-Kommission offenbar ein. Ein Teil des Abkommens soll vorerst nicht verhandelt und zuerst innerhalb der Union debattiert werden, berichteten sowohl der "Standard" als auch die britische Zeitung "Independent" (beide Online-Ausgaben).

Der zuständige EU-Handelskommissar Karel De Gucht habe sich in einem Brief an die Wirtschafts- und Handelsminister der EU-28 - darunter Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner (ÖVP) - gewandt, in dem es heißt: "Die umfassenden Bedenken (...) haben mich überzeugt, dass eine öffentliche Reflexion über den Weg, wie die EU diese Verhandlungen in Angriff nehmen soll, notwendig ist", zitierte der linksliberale "Independent". Dabei gehe es insbesondere um die Verhandlungen zu den Investitionsschutzklauseln (Investor-to-State Dispute Settlement, ISDS). Laut dem "Standard"-Bericht soll das Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP) Schlüsselthema eines informellen Treffens des Rates am 28. Februar sein.

Bei den umstrittenen ISDS geht es um Klauseln, die es Unternehmen erlauben, Staaten auf internationaler Ebene vor nicht-öffentlichen Schiedsgerichten zu klagen. Voraussetzung ist, dass sie durch die Gesetzgebung in einem Land diskriminiert und bei ihren Investitionen geschädigt wurden. Für die EU sind diese Investitionsklauseln üblich. Nichtregierungsorganisationen (NGOs) wie etwa Greenpeace kritisierten jedoch, dass die Gerichte von Wirtschaftsanwälten besetzt würden und so "Investitionen von Konzernen schützen" sollen. Bedenken äußerten auch FIAN Österreich, ÖBV-Via Campesina Austria und Attac, die beispielsweise eine Bedrohung für das österreichische Anbauverbote von gentechnisch veränderten Pflanzen ortete. Zudem stehe das TTIP im Widerspruch zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, hieß es in einer Aussendung.

De Gucht zeigte sich laut "Standard" in dem Brief "zunehmend besorgt über den immer negativeren Ton" zum Freihandelsabkommen zwischen den USA und der EU und insbesondere dem Investitionsschutz. Er wolle deshalb eine dreimonatige, öffentliche Anhörung starten und fordere auch die Mitgliedsstaaten auf, sich "proaktiv" in die Debatte einzubringen. Erst wenn das Ergebnis der öffentlichen Debatte, an der alle Interessensgruppen teilnehmen können, bekannt ist, sollen die ISDS

Wirtschaft Extra

- OFFSHORE-LEAKS**
Promis in Steueroasen
Enthüllungen zu dubiosen Finanzgeschäften betreffen Stars, Oligarchen und Politiker 2
- GRATIS KAFFEE**
Kaffee zu verschenken
Tachles am Karmelitermarkt bietet Kunden an für andere Personen Getränk zu kaufen 10
- ARBEITSBEDINGUNGEN**
Halten Sie Sklaven?
Fast jeder Mensch in Westeuropa ist auf Produkte aus Zwangsarbeit angewiesen 5
- GEPLANTE OBSOLESENZ**
So wird's kaputt..
Erstmals widmet sich eine Studie dem bewussten und vorzeitigen Geräte-Verschleiß 10
- BANKENSYSTEM**
Die Einlagensicherung
Die Versicherung gegen den Banken-Crash - 100.000 Euro sind jedenfalls sicher
- EUROPÄISCHE UNION**
Sinnloses EU-Budget
Mit Ach und Krach einigten sich die Staatschefs - Wichtige Fragen ungeklärt 3

Karriere Tipps Umfrage Jobs per E-Mail

- Kündigung** Richtig kündigen - Was Sie wissen sollten
- IPPS** 12 Tipps zum Lebenslauf
- Unerlaubte Fragen im Vorstellungsgespräch**

powered by **monster.at**

news.at Gefällt mir 33.361

Job

ARBEITSSITUATION
Zufrieden im Job?
Eine Studie besagt, dass die meisten zufrieden sind - die NEWS.AT-User sehen das anders 2

NEWS.AT Jobs
Alle Infos zu Job-Suche & Co hier

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: attac,

URL: http://www.news.at/a/eu-verhandlungen-freihandelsabkommen-usa

verhandelt werden. Wie eine Sprecherin des Kommissars gegenüber dem "Standard" betonte, werden nur die Verhandlungen über die Investorenschutzklauseln auf Eis gelegt.

Ende vergangener Woche lehnte De Gucht einen TTIP-Stopp der Verhandlungen wegen der NSA-Affäre noch ab, schloss jedoch ein Scheitern nicht aus. Bundespräsident Heinz Fischer lobte das Abkommen kürzlich als "Schritt in die richtige Richtung" für Österreich.

Tweet



Kommentare

Schreibe einen Kommentar

ANMELDEN Mit Facebook verbinden

WIRTSCHAFT



PROZESS
Kulterer-Geständnis
Wende im Untreueprozess gegen die vier ehemaligen Hypo-Vorstände 1



HANDEL
Holland Blumen in Not
Blumenhandelskette steckt weiter in Schwierigkeiten und braucht rund 750.000 Euro



LUFTVERKEHR
Fluglotsen streiken
Ende Jänner kommt es - auch in Österreich - zu Aktionen. Behinderungen nicht ausgeschlossen.